

Hallo, liebe Leute!

Der 2. Februar (Lichtmess) gilt als das offizielle Ende der Weihnachtszeit. Bis zu diesem Termin sollten die nadelnden Tannenbäume und -sträuße entsorgt und die Lichterketten und Räuchermännchen wieder auf dem Dachboden verstaut sein. Vielleicht ist im Moment des Wegräumens noch ein wenig nachweihnachtliche Wehmut spürbar. Aber eigentlich genießen wir es, wenn die Wohnung wieder entschmückt und freigeräumt ist und nicht überall Tannennadeln rumkullern. Jetzt ist wieder Platz da - Freiraum für Neues!

Da trifft es sich, dass die nächste geprägte Zeit bereits auf uns wartet. Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fasten- und Passionszeit - sieben Wochen lang bis zur Osternacht. Eine Zeit mit ganz besonderen Chancen und Möglichkeiten! Und die sollten wir uns nicht entgehen lassen. Denn die Fastenzeit hat es keineswegs nur darauf abgesehen, dass wir jetzt den Weihnachtsspeckröllchen mit einer selbstaufgelegten Fastendiät auf die Pelle rücken (obwohl auch das natürlich zu den Chancen der Fastenzeit gehört!). Da geht noch viel mehr! Die Evangelische Kirche in Deutschland wirft in jedem Jahr einen neuen Gedankenimpuls in den Ring. Und der klingt in diesem Jahr folgendermaßen:

SELBER DENKEN!

SIEBEN WOCHEN OHNE FALSCHER GEWISSEHEITEN!

Selber Denken? Da spüren wir zunächst vielleicht noch gar keine besondere Herausforderung. Selber Denken machen wir doch - notgedrungen! Denn wir haben ja nur den eigenen Kopf, um unsere Gedanken zu entwickeln. Allerdings braucht es wohl nur zwei drei kleine Folgegedanken, um festzustellen, wie oft (und gerne) wir das Denken durchaus auch mal anderen überlassen:

- Da gerät ein Politiker in die Kritik. Die Kommentatoren zerfetzen sich die Mäuler! Die Karikaturisten schlachten das Thema waidlich aus. Und wir? Bilden wir uns wirklich eine eigene Meinung, oder übernehmen wir bequemer Weise, was uns Tagesschau und Co. nahelegen?

- Die Familie im Nachbaraufgang kommt aus der ehemaligen Sowjetunion. Keiner von denen geht arbeiten. Die lassen es sich wahrscheinlich gut gehen auf Kosten der Steuerzahler! - Dürfen wir uns so ein Urteil erlauben? Ohne die Familie persönlich kennengelernt und ihre Geschichte erfahren zu haben?

- Die Kids von heute haben nur noch ihre blöden Handys im Kopf. Immerzu tippen die auf diesen Dingen rum. So eine Zeitverschwendung! - Wissen wir überhaupt, worüber wir da reden? Haben wir uns schon einmal zeigen lassen, wie "whatsapp" funktioniert und wozu das eigentlich gut ist?

Natürlich ist es ganz und gar unmöglich, alles und jedes in Frage zu stellen und sich zu jeder Sache eine begründete eigene Meinung zuzulegen. Dazu würde unsere Lebenszeit nicht ausreichen. Aber wäre es nicht toll, zumindest mal sieben Wochen lang ein kritischer Infrage-Steller zu sein? Feststehende Gewissheiten ein bisschen zu drehen und zu wenden und anzubohren? Und wenn uns einer mit althergebrachten Vorurteilen konfrontiert, zu fragen, wie er denn darauf komme?

Selber Denken ist unbequem und verunsichernd - und hat immer einen ungewissen Ausgang. Aber genau deshalb brauchen wir es - für unser Leben, für unsere Kirche, für unsere Gesellschaft.

Horizontenerweiternde Erkenntnisse beim Selber Denken wünsch

Bernhard Zeller

Weitere Informationen zur Aktion der Evangelischen Kirche im Internet unter: www.7-wochen-ohne.de. Dort kann man auch den Fastenkalender mit tollen Fotos und Anregungen bestellen.

BASTELECKE

von Christian Badel

Was du brauchst:

- eine Kartoffel
- Kressesamen
- Alufolie
- Messer
- eine Papprolle und Wasser.


So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du ein Drittel der Kartoffel ab.

2. Dann bemalst du die Kartoffel mit einem Gesicht und stellst sie mit der Schnittfläche nach oben auf die Papprolle. Die Papprolle kannst du anmalen wie den Anzug eines Mannes.

3. Auf die Schnittfläche wird etwas Kressesamen gestreut und danach etwas angegossen. Mit einem Stückchen Alufolie wird alles abgedeckt, bis die Samen aufgekeimt sind.

4. Dann nimmst du die Folie wieder ab und stellst sie aufs Fensterbrett. Nach einer Weile bekommt die Kartoffel grüne Haare.



© www.kikifax.com

IM ÜBERBLICK

sonntags	Gottesdienste im Wechsel in den Kirchen jeweils 10.00 Uhr		
montags	15.00	Gemeindehaus Nikolausstraße	Seniorentanz
	16.00	Gemeindezentrum Roter Berg	Konfirmanden
	19.30	Lutherkirche	Kirchenchor
	20.00	Gemeindezentrum Roter Berg	Bastelabend
dienstags	10.00	Gemeindezentrum Roter Berg	Seniorenchor
	15.30	Gemeindehaus Nikolausstraße	Christenlehre
mittwochs	17.00	Gemeindezentrum Roter Berg	Christenlehre
freitags	19.30	Gemeindezentrum Roter Berg	JG - die Junge Gemeinde

Aktuelle Veränderungen sind **fett** gedruckt. In den Ferien finden keine Unterrichtsgruppen statt. Einige Gruppen laden vierzehntägig oder im monatlichen Abstand zu ihren Treffen ein. Bitte informieren Sie sich unter „Gemeindegruppen“.

WAS IST BEI UNS LOS?**DIE JAHRESPLANUNG 2014**

- 7./8.02. Klausur des GKR
- 07.03., 19.30 Uhr Weltgebetstag in der Eben-Ezer-Kapelle, Magdeburger Allee 10
- 7.-9.03. Konfirmandenfreizeit Reinsfeld
- 14.03. Frühlingsgottesdienst der Kita in der Lutherkirche
- 31.03. dänischer Chor in der Lutherkirche
- 06.04., 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst Martinikirche 8. Klasse Konfirmanden
- 11.04., Jugendkreuzweg
- 13.04., ökum. Familienkreuzweg
- 17.04., Tischabendmahl Nikolausstraße
- 18.04., 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst im GZ am Roten Berg
- 19.04., Osternacht Martini Kirche
- 20.04., 10.00 Uhr Ostergottesdienst i. d. Lutherkirche
- 10.05., 9.30 – 15.00 Uhr ökumenischer Frauenbegegnungstag
- 9.-11.05. Kinderbibeltage im GZ am Roten Berg
- 11.05. Gottesdienst mit Kindern und Familien zum Abschluss der Kinderbibeltage im GZ am Roten Berg
- 04.06. ökumenischer GD Eben-Ezer
- 08.06. Konfirmation i. d. Lutherkirche
- 11.06. ökumenischer Seniorentag RB
- 14.06. Goldene Konfirmation Martini Kirche
- 21.06. Sternfahrt mit Fahrrädern für Familien nach Molsdorf
- 21.06. Magdeburger Allee Fest
- 20.-22.06. Landesjugendcamp Volkenroda
- 05.07. Jahresfest Kindertagesstätte + Sponsorenlauf Jesus-Projekt + Stadtteilstadt RB
- 13.07. Bachkantate Lutherkirche + CVJM bewegt + Sommerfest CVJM
- 18.07. Zuckertütenfest Kita

- 18.07.-22.07. Kinderfreizeit nach Schwarzenhof
- 07.09. Prüfungsgottesdienst von Vikarin C. Weber-Friedrich
- 13.09. Gemeindefest GZ am Roten Berg
- 17.09. Auftaktveranstaltung für alle Erfurter JG's
- 26.09. Erntedankgottesdienst der Kindertagesstätte in der Lutherkirche

WELTEGEBETSTAG

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 7. März um 19.30 Uhr in der Eben-Ezer-Kapelle, Magdeburger Allee 10 (siehe Seite 7).

KRABELGRUPPE „PURZELTREFF“

Herzliche Einladung zur neuen Krabbelgruppe „Purzeltreff“.

Start ist am 6. Februar im Gemeindehaus an der Martinikirche. Immer donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr freuen wir uns über alle Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern, die es mit uns genießen sich über das Leben mit kleinen Kindern auszutauschen. Kontakt über Therese Borrmann mit der kleinen Klara und Claudia Andrae und mit der kleinen Paula

Tel: 0361 - 7520270, Tel: 0361-74378155

NACHRUF

Horst Heinemann

*12.03.1920 +26.11.2013

„Gott nahe zu sein ist mein Glück!“ - die neue Jahreslosung wäre ein Lebensmotto nach dem Geschmack von Horst Heinemann gewesen. Mehr als 50 Jahre war er Mitglied im Gemeindegemeinderat der Luthergemeinde. In schwierigen Zeiten ist er seinem Glauben und unserer Gemeinde in einer Weise treu gewesen, die tiefen Eindruck hinterlassen hat.

Am 14. Dezember haben wir in einem Trauergottesdienst in der Kirche von Linderbach von Horst Heinemann Abschied genommen.

1. LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Kino im Garten, basteln im Laden, malen im Wohnzimmer, Geschichten im Hof – ein Rückblick auf den 1. Lebendigen Adventskalender 2013

Die Weihnachtsfeiertage sind vorbei und im neuen Jahr sind wir auch schon angekommen. Wir können in unserer Gemeinde auf viele Ereignisse zurückblicken: so haben wir uns im Januar 2013 vom Kirchspiel Martini-Luther zur ev. Kirchengemeinde Martini-Luther gemauert, wir haben einen neuen Gemeindegemeinderat gewählt und eingeführt und wir haben in der Adventszeit zum ersten Mal einen Lebendigen Adventskalender in unserer Gemeinde geöffnet. An acht Abenden haben Familien, eine Geschäftsfrau, Gemeinde und der Kindergarten vom 1. – 24. Dezember ihre Türen und Herzen geöffnet, um sich gemeinsam mit den Gästen auf den Weg zur Krippe begeben. Hinter den Türen verbargen sich Geschichten, erzählt und gespielt, eine Kinovorstellung im Garten. Es wurde gesungen, gemalt und gebastelt. Oft gab es einen warmen Tee, Glühwein und kleine Leckereien.



Die Adventskalenderlaterne war der stille Begleiter in dieser Zeit. Bei ihr trafen sich die Menschen, um dann gemeinsam zum zu öffnenden Türchen zu gehen. Mit jedem geöffneten Türchen strahlte sie heller und bunter. Gemeinschaft zu erfahren, sich auf Weihnachten einstimmen, Momente der Ruhe in der hektischen Vorweihnachtszeit



zu Gast bei Fam. Peterseim

geschenkt zu bekommen, war Sinn dieser Aktion. Eine kleine Gruppe von Menschen aus der Gemeinde hatte sich zusammengefunden, um den Lebendigen Adventskalender gemeinsam mit den Menschen, die ihre Türen öffneten, lebendig werden zu lassen. Deshalb schon einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass der Lebendige Adventskalender in unserer Gemeinde geöffnet werden konnte. Besonders schön ist, dass wir uns auch in diesem Jahr wieder auf einen Lebendigen Adventskalender freuen dürfen.

Beate Kroy

MONATSSPRUCH MÄRZ

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Joh 13,35

02.02., Sonntag 4. Sonntag nach Epiphania	10:00	Martinikirche zu Lichtmess	Pfr. B. Zeller
09.02., Sonntag Letzter Sonntag nach Epiphania	10:00	Lutherkirche	Pfr. B. Zeller
16.02., Sonntag Septuagesimae	10:00	Martinikirche (A)	Pfr. B. Zeller
23.02., Sonntag Sexagesimae	10:00	GZ am Roten Berg	GP F. Gräfenhain

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

02.03., Sonntag Estomihi	10:00	Martinikirche	GP F. Gräfenhain
09.03., Sonntag Invokavit	10:00	Lutherkirche	Pfrn. Weber
16.03., Sonntag Reminiszenz	10:00	Martinikirche	Vikarin Weber-Friedrich
23.03., Sonntag Okuli	10:00	Lutherkirche (A)	Pfr. B. Zeller
30.03., Sonntag Lätare	10:00	GZ am Roten Berg	Pfr. B. Zeller

GOTTESDIENSTE IM DEUTSCHORDENS-SENIORENHAUS VILNIUSER STRASSE

Die evangelischen Gottesdienste im Deutschordens-Seniorenhaus in der Vilniuser Straße 14 finden mit Pfr. B. Zeller an den folgenden Terminen in der St. Elisabeth Kapelle statt:
Donnerstag, 06. Februar und Donnerstag, 27. Februar jeweils um 15:30 Uhr
Donnerstag, 06. März und Donnerstag, 20. März jeweils um 15:30 Uhr
Zu diesen Gottesdiensten ist ausdrücklich auch eingeladen, wer nicht Bewohner des Deutschordens-Seniorenhauses ist.

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE

Weltgebetstag | 7. März 2014, 19.30 Uhr in der Eben-Ezer-Kapelle, Magdeburger Allee 10
Liturgie aus Ägypten

Schönheit und Vitalität Ägyptens will das Titelbild der jungen ägyptischen Künstlerin Souad Abdelrasoul zum Thema Wasserströme in der Wüste illustrieren. © WGT e.V.



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Selbach, Gudrun Strobel, Claudia Mende

LITURGIE AUS ÄGYPTEN

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit.

Mitten im „Arabischen Frühling“ 2011 verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde - wie passend für den Weltgebetstag der Ägypterinnen, deren Heimatland eines der wasserärmsten Länder weltweit ist!

Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils. Der längste Fluss Afrikas bewässert Felder, liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Großteil der rund 85 Mio. Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe.

Wasserströme in der Wüste sind auch ein Symbol der Hoffnung für Ägyptens Christinnen und Christen, die, wie viele mode-

rate Muslime auch, unter Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden. Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen in Ägypten Hoffnung. Gerade für viele Frauen war die Revolution ein Schlüsselerlebnis. Sie brechen seitdem verstärkt das Schweigen über sexualisierte Gewalt und kämpfen für ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte.

Rund um den Erdball werden am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag die engagierten Stimmen der Ägypterinnen hören und in ihre Hoffnung einstimmen.

Auch Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Festmahl mit landestypischen Speisen am 7. März 2014 um 19:30 Uhr in die Eben-Ezer-Kapelle (Magdeburger Allee 10)!

LIEBE GEMEINDE, LIEBE INTERESSIERTE, mit wem kann ich mich eigentlich mal treffen, um Fragen des Glaubens in unserem Alltag nachzugehen? Genau richtig: bei uns, dem **Gesprächskreis „Tee & Themen“**.

Wir, das sind Leute mittleren Alters, zum Spaß sagen wir manchmal 44+, auch wenn das keine feste Zahl sein soll. Gemeinsam legen wir unsere gewünschten Gesprächsthemen fest und unternehmen auch Ausflüge und kleine Feste.

Der Austausch und die Gemeinschaft untereinander haben ebenso ihren Platz. So sind unsere Treffen immer wieder Aus- und



Arbeiten mit Ton „Die Hand“

Rüstzeit. Wir sprechen, malen und hören zu Fragen rund um den Glauben und das Wort Gottes.

In diesem Jahr haben wir uns bereits der Themen Wort Gottes in den Aussagen der Bibel, Luthers 95 Thesen, Werke von Ernst Barlach, Barmherzigkeit, neobarocke Musik von Rondo Veneziano und Leben des Heiligen Franziskus angenommen.

Ebenso haben wir zum Thema „Hoffnungen“ gemalt und frei gestaltet sowie eine Hand aus Ton als Spiegel unseres Lebens geformt und bemalt, wie Ihr auf dem nebenstehenden Foto sehen könnt. Sich dazu später auszutauschen und mitzuteilen, ist zweifellos jedes Mal ein Highlight. Auch für das nächste Jahr haben wir bereits wieder neue und spannende Themen zusammengetragen.

Ach ja, wir treffen uns gewöhnlich einmal im Monat am letzten Dienstag um 19:30 Uhr in der Lutherkirche und heißen jeden willkommen,

men, der sich angesprochen fühlt.

Also, wer Interesse verspürt, nur Mut! Als Ansprechpartner steht Euch Antje Faust unter der Telefonnummer 03 61 / 2 11 86 15 zur Verfügung. Stephan Groß

POSAUNENCHOR „MARTINI – LUTHER – ROTER BERG“

Im Familiengottesdienst am 1. Advent 2013 spielte zum ersten Mal im Gemeindezentrum Roter Berg der 2010 gegründete Posaunenchor.

Als Familie Sterzik 2010 nach Erfurt zog, war es klar, dass sie sich auch hier wieder bläserisch betätigen würde. 51 Jahre hatten sie den Posaunenchor in Unterwellenborn geleitet und jetzt sein 55-jähriges Jubiläum dort mitgefeiert.

Drei Anfängerbläser sind in Erfurt bereits vollwertige Mitglieder, darunter ist die Zweitklässlerin Elisabeth und ihr Bruder Johannes aus der vierten Klasse. Auch Vater und Mutter blasen mit. So sind wir ein



Bläserchor, der sich aus mehreren Familien zusammensetzt. Auch Vater und Sohn Backhaus sind dazu gestoßen. Kantor Fülöp unterstützt uns und wenn er nicht an der Orgel sitzt, wird er gern Posaune mitblasen. Neue „Bläserinteressierte“ sind herzlich willkommen. Wir proben freitags um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Roter Berg. Wer gern mitblasen möchte – auch Anfänger – kann sich melden unter besteub@gmail.com oder 0361 26232842. Beate Sterzik

*Gott nahe zu sein ist mein Glück.
Psalm 73,28 (Jahreslosung 2014)*

Es wurden kirchlich bestattet:

Elisabeth Hesse, 83 Jahre, verstorben am 22.10., bestattet am 13.11.2013
Manfred Wohlgefahr, 69 Jahre, verstorben am 17.10., bestattet am 15.11.2013
Marie Städing, 85 Jahre, verstorben am 31.10., bestattet am 18.11.2013
Ingeborg Meyer, 89 Jahre, verstorben am 26.10., bestattet am 30.11.2013
Ilse Wand, 89 Jahre, verstorben am 21.11., bestattet am 11.12.2013
Irmgard Jacobs, 90 Jahre, verstorben am 18.11., bestattet am 12.12.2013
Horst Heinemann, 93 Jahre, verstorben am 26.11., bestattet am 14.12.2013
Inge Setzpfandt, 78 Jahre, verstorben am 10.12., bestattet am 04.01.2014



In unsere Gemeinde wurden getauft:

Lilia Sophia Gork, 4 Jahre, am 17.11.2013 in der Martinikirche

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

November:

- Der GKR beschließt Andrea Jakob und Frank Rupprecht in den geschäftsführenden Ausschuss zu wählen.

Per Amt gehören dem Ausschuss außerdem an: Vorsitzender U. Brucksch, Stellvertreterin GP Gräfenhain und Pfr. Zeller

- Der GKR beschließt die Stellvertreter im GKR zu jeder Sitzung mit ein zu laden.

- Der GKR beschließt den Haushaltsplan der Kirchengemeinde Martini-Luther für das Jahr 2014 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 245.604 Euro. Die Haushaltsstellen sind untereinander deckungsfähig.

- Der GKR beschließt 500 Euro Entwicklungshilfe 2013 für die Philippinen über die Aktion „Brot für die Welt“ zu spenden.

Dezember:

- Der Gemeindekirchenrat beschließt den Jahresplan 2014.

- Der GKR der Evangelischen Kirchengemeinde Martini-Luther beschließt, dass die Geschäftsführung des GKR (Gemeinde) ord. Gemeindepädagogin F. Gräfenhain wahrnimmt und die Geschäftsführung der Kindertagesstätte Pfr. B. Zeller obliegt.

- Der GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther beschließt, laut Auftragsvergabe des Architekten Eberhardt, für die Gestaltung

der Freianlagen an der Martinikirche den Auftrag an die Baumschule Müller, Leipziger Str. 106 in Erfurt zu vergeben.

- Der GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther beschließt, dass Frau Christiane Krapf mit Eintritt von Stefanie Seidenspinner in den Mutterschutz und die Elternzeit die Stelle der stellvertretenden Leiterin der Ev. Lutherkindertagesstätte vertretungsweise übernimmt.

- Der GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini – Luther beschließt, die Stelle der Erzieherin in Elternzeitvertretung für Stefanie Seidenspinner in der Ev. Lutherkindertagesstätte mit Frau Anke Heck zu besetzen. Dienstbeginn soll der 1. Februar 2014 sein.

MONATSSPRUCH FEBRUAR

*Redet, was gut ist, was erbaut und
was notwendig ist,
damit es Segen bringe denen, die es
hören.
Eph 4,29*

5 JAHRE PHOTOVOLTAIKANLAGE

Unsere Photovoltaikanlage wird 5 Jahre alt. Photovoltaik beschreibt die Umwandlung von Lichtenergie in Elektrizität. Mit dem Betrieb einer Photovoltaikanlage helfen wir die CO²-Emission zu reduzieren und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Da das konventionelle Erdöl und Erdgas immer knapper und gleichzeitig immer teurer werden, gewinnt Photovoltaik immer mehr an Bedeutung. Der von uns gewonnene Strom wird nach dem Erneuerbare Energien Gesetz von der SWE vergütet. Die Gemeinde hatte sich vor 5 Jahren entschieden, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und eine Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach am Hammerweg 4a zu errichten.

Die Anschaffungskosten betragen damals rund 37.000,-€. Wir haben die Photovoltaikanlage als einen Betrieb gewerblicher Art (BGA) betrachtet; damit gehört sie nicht in den gemeinnützigen Bereich der Martini-Luther Gemeinde und wird als ein selbstständiger Gewerbebetrieb geführt. Dadurch erhielten wir die von den Handwerkern und Unternehmen in Rechnung gestellte Umsatzsteuer über 5.921,17 € vom Finanzamt zurück. Es brauchte daher nur die Differenz von 31.164,03 € finanziert werden, die von der gemeinnützigen Martini-Gemeinde dem BGA als eine darlehnsähnliche Innere Anleihe zur Verfügung gestellt wurde. Der Betrag von 26.000,- € wird zuerst abgelöst. Bei dem Betrag von 5.164,03 € handelt es sich um den Betrag, den die Gemeindeglieder zur Verfügung gestellt haben. Er soll erst später in den gemeinnützigen Bereich der Martini-Luther Gemeinde zurückfließen. Mit der Einspeisevergütung der SWE von jährlich ca. 3.500,- € wird der Zins- und Tilgungsdienst geleistet. Von der gewährten Inneren Anleihe über 26.000,- € konnte somit bereits die Hälfte zurückgezahlt werden, der verbleibende Rest kann voraussichtlich

in den nächsten 4 – 5 Jahren abgelöst werden.

Nach der heutigen Technik kann eine Photovoltaikanlage bis zu 40 Jahren Strom erzeugen. Das bedeutet neben dem Beitrag zum Umweltschutz eine nachhaltige Einnahmequelle der Martini-Luther-Gemeinde.

Angelika Dreier

DER „NEUE“ IST DA!

Was für ein Weihnachtsgeschenk: mit tatkräftiger Unterstützung des nun schon vertrauten neuen Gemeindepfarrers hat sich die JG einen Herzenswunsch erfüllt. Denn es gibt da so einige begeisterte „Kicker-Spieler“, die gerne auch mal ein paar Euros beisteuern.

Der „Neue“ steht nun fertig gebaut und kann dieses Jahr kräftig eingespielt werden. Aber nicht nur die JG soll sich daran erfreuen, sondern die ganze Gemeinde, Jung und Alt und alle dazwischen – dafür wurde auf der Empore Roter Berg extra Platz geschaffen. Vielen Dank dafür! Es grüßt die Junge Gemeinde!

i. V. Ihr/Euer Jonathan Lerche

**KIRCHENCHOR**

jeden Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Lutherkirche.

SENIORENCHOR

Der Seniorenchor trifft sich jeweils dienstags um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg, Hammerweg 4a.

SENIOREN

Der *Seniorenkreis in der Lutherkirche* trifft sich am 27.03. um 14:30 Uhr. Im Februar muss der Seniorenkreis ausfallen.

Der *ökumenische Seniorenkreis* trifft sich mittwochs am 26.02. und am 26.03. jeweils um 14.30 Uhr Gemeindezentrum Roter Berg, Hammerweg 4a. Wir freuen uns, wenn Sie einfach vorbeikommen, um miteinander zu erzählen, Kaffee zu trinken, einem bestimmten Thema nachzugehen und Gedanken auszutauschen. Herzliche Einladung!

FRAUENKREIS

Der Frauenkreis findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus in der Nikolausstraße statt.

BASTELKREIS

Der Bastelkreis trifft sich montags um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg.

GESPRÄCHSKREISE

Der Kreis *„Bibel im Gespräch“* trifft sich dienstags am 05. und 25. Februar und am 11. und 25. März jeweils um 16.00 Uhr in der Lutherkirche.

Der Gesprächskreis *„Tee & Themen“* trifft sich am letzten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der Lutherkirche. Ansprechpartnerin ist Frau Antje Faust, Tel.: 211 86 15.

FAMILIENNACHMITTAGE

Zu den Familiennachmittagen treffen wir uns am 30. Januar und am 27. Februar um 17.00

Uhr in der Nikolausstraße.

KIRCHENMUSIK, KONZERTE

Am Samstag, 08.02.2014, um 20.00 Uhr, „New York Gospel Stars“ in der Lutherkirche/ mit Kartenverkauf in der Tourist-Information u. Abendkasse.

Am Montag, 31.03.2014 um 19.00 Uhr „Ollerup Efterskole“ Dänischer Chor in der Lutherkirche/ Eintritt frei!

ELTERNKREIS

Der Elternkreis trifft sich am 6.2.2014 um 19.30 Uhr im GZ am Roten Berg.

BEI UNS WIRD GETANZT!*Seniorentanz*

Montags von 15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße.

Termine Februar: 3., 10., 17. und 24.

März: 3., 10., 17. und 24.

Geselliges Tanzen

Mittwochabend von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße.

Termine Februar: 5., 12., 19. und 26.

März: 5., 12., 19. und 26.

Nähere Informationen bei Erika Rittmeister, Telefon 74 52 441.

KOLLEKTEN

Dank für die Kollekten zu Heiligabend *Spende für „Brot für die Welt“*

Lutherkirche 760,- € (2012: 370,- €)

Martinikirche und GZ am Roten Berg

1.168,- € (2012: 959,- €)

Spende für die eigene Gemeinde

Lutherkirche 640,- € (2012: 545,- €)

Martinikirche und GZ am Roten Berg

990,- € (2012: 795,- €)

Dank für die Spenden zu den Seniorenadventsfeiern

Spende „Brot für die Welt“ 187,- €

Spende für die Partnergemeinde in Rumänien 106,- €

Spende für die Kinder- u.

Jugendarbeit 140,- €, Spend für die neuen

Gemeindebriefe 290,- €

ANSCHRIFTEN

Ulrich Brucksch,
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail: brucksch@martini-luther.de

ordinierte Gemeindepädagogin
Franziska Gräfenhain,
stellv. Vorsitzende des
Gemeindegemeinderates
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel.: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: zeller@martini-luther.de

Gemeindepädagogin i. VD
Carolin Weber-Friedrich

E-Mail:
weber-friedrich@martini-luther.de

Jugendbildungsreferent
Jonathan Lerche

E-Mail:
lerche@martini-luther.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
E-Mail: fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer
Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
E-Mail:
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindegemeinde unserer Kirchengemeinde
Petra Backhaus
Lutherkirche, Magdeburger Allee 48
Südeingang, 1 Treppe, 99086 Erfurt

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr,
mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: buero@martini-luther.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt.
Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Petra Backhaus.
Layout & Satz: Axel Gräfenhain
Im Internet finden Sie uns unter: www.martini-luther.de. Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain. Wir freuen uns über weitere MitstreiterInnen. Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindegemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindegemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 6552060410000 8001529, Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 09“
Für andere Überweisungen:
Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 09“ sowie gegebenen Falls mit der Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 09“).

Ausgabe Februar - März 2014

Gemeindegemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther